



PRIME VALUES - AKTUELL

Die Hauck & Aufhäuser PRIME VALUES Ethikfonds

Newsletter - Ausgabe 04/2014, 30. November 2014

Änderungen im Anlageuniversum

Das Ethik-Komitee hat für das Anlageuniversum der PRIME VALUES Fonds in den vergangenen Monaten unter anderem folgende Entscheidungen getroffen:

Westpac Banking Corp. (Finanzdienstleistungen, Australien) - Aufnahme

Westpac (ISIN: AU000000WBC1) gilt als die erste und älteste Bank Australiens. Gegenwärtig erbringt das Unternehmen für zwölf Millionen private und institutionelle Kunden in Australien, Neuseeland und anderen Ländern umfassende Bankdienstleistungen. Westpac hat bereits 1992 eine Umweltrichtlinie eingeführt, diese weiterentwickelt und zählt damit zu den Nachhaltigkeits-Pionieren der Finanzindustrie. Das umfassende Verantwortungsverständnis kommt unter anderem auch in Geschäftsprinzipien, einem ausführlichen Code of Conduct sowie in zahlreichen ökologischen Richtlinien zum Ausdruck. Kontroversen (vor allem zu Dienstleistungen und zum Thema Ökologie) sind nur wenige zu verzeichnen. Westpac hat sich aus Sicht des Ethik-Komitees durch kontinuierliches Engagement bereits eine Reputation als nachhaltiger Finanzdienstleister verdient.

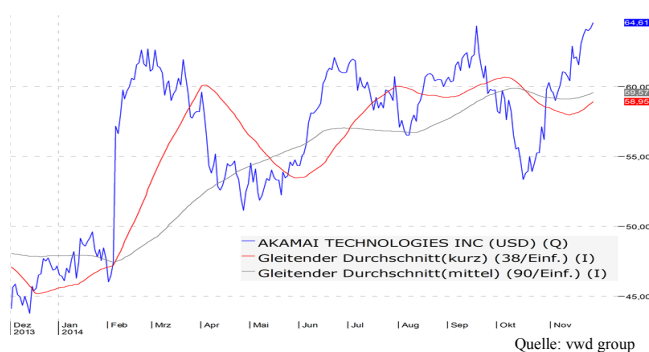
Navient Corp. (Finanzdienstleistung, USA) - Ausschluss

Der amerikanische Finanzdienstleister Navient (ISIN: US63938C1080) – hervorgegangen aus der ehemaligen SLM Corporation „Sallie Mae“ - ist auf das Verwalten und Betreuen von Ausbildungsdarlehen spezialisiert. Aus gesellschaftlich-sozialer Sicht erscheint das Angebot sinnvoll. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, dass alle Amerikaner die Möglichkeit einer höheren Schulbildung erhalten. Bei der Prüfung von Navient in Hinsicht auf die fünf ethischen Perspektiven fiel auf, dass es an strategiewirksamen Aussagen über das Verantwortungsverständnis mangelt. Aufgrund großer Lücken in der Berichterstattung und diverser Kontroversen bezüglich unethischer Praktiken im Inkasso, irreführender Ausleihpraktiken, überhöhter Preise und Diskriminierung hat das Unternehmen die Mindestpunktzahl von 50 nicht erreicht. Das Ethik-Komitee hat Navient deshalb aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Top-Performer seit Jahresbeginn

Die Aktie von **Akamai Technologies Inc.** (ISIN: US00971T1016) hat seit Jahresbeginn um 36% an Wert zugelegt. Die Produkte und Lösungen von Akamai spielen bei der Auslieferung von Web-Inhalten eine signifikante Rolle und stellen damit das Internet auf eine stabilere Basis. Das US-Unternehmen verfügt über eine globale Infrastruktur mit tausenden speziell ausgestatteten Servern, mit denen Akamai sicherstellt, dass Websites optimal arbeiten, Musik, Videos sowie Software problemlos herunter geladen werden können und Anwendungen reibungslos funktionieren.

Die Firma profitiert als wichtiger Akteur deutlich vom Trend des Cloud-Computing und vom immer größeren Bedarf an Datentransfers. Unsere Fondsmanager rechnen mit einem langfristigen Umsatzwachstum von 15% pro Jahr. Die Gewinnmarge (EBITDA) von circa 38% zeigt die Ertragskraft. Der aktuelle Preis scheint uns für einen Wachstumstitel in diesem Bereich nach wie vor als attraktiv. Die Akamai-Aktie entwickelte sich in den PRIME VALUES Fonds seit Jahresbeginn am stärksten.



Aus dem Ethik-Komitee – Danksagung an Frau Dr. Gabriela Wülser

Wissenschaft verpflichtet. Gabriela Wülser hat bei uns den Anspruch der Umweltwissenschaften während der zurückliegenden fünf Jahre konsequent zur Geltung gebracht. Dabei sind die lebhaften Diskussionen im Ethik-Komitee niemals unüberbrückbar geworden. Dies ist ihrem diplomatischen Geschick und ihrer klaren Wahrnehmung zu verdanken, wie die Wissenschaft ihre Rolle



in der Gesellschaft spielen soll und muss. Danken wollen wir ihr nicht nur für dieses Geschick, sondern auch für ihr großes Engagement für Nachhaltige Geldanlagen. Neue Projekte und ein erhöhter Zeitbedarf für die Familie haben sie zu ihrem Rücktritt bewogen. Wir danken Gabriela Wülser für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Neu im Ethik-Komitee

Als Nachfolgerin von Frau Dr. Wülser und Vertreterin der Umweltwissenschaften hat das Ethik-Komitee in der November-Sitzung Frau Dr. Alexandra Kroll als neues Mitglied aufgenommen.

Drei Fragen an Dr. Alexandra Kroll:

Alexandra Kroll - die zweifache Mutter studierte in Heidelberg Biologie und promovierte in Münster zum Thema „Toxizität bei Nanopartikeln“. Zurzeit arbeitet sie im Rahmen eines Ambizione Stipendiats des Schweizerischen Nationalfonds als Umwelttoxikologin an der Eawag (Aquatic Research Center im ETH Bereich) in Dübendorf, Schweiz.



Als Umwelttoxikologin haben Sie vermutlich bei der Eawag keine Anknüpfungspunkte zur Finanzindustrie. Was ist Ihre Motivation, in einem Ethik-Komitee eines Anlagefonds mitzuarbeiten?

Zunächst einmal arbeite ich gerne interdisziplinär und schätze neue Herausforderungen. Ich bin über jede Gelegenheit dankbar, in der ich etwas von dem, was ich lernen konnte, zum Nutzen anderer weitergeben kann. Gerade weil es wenig Berührungspunkte zwischen meiner Tätigkeit und der Finanzindustrie gibt, denke ich, können beide Seiten stark von den unterschiedlichen Kompetenzen profitieren. Das PRIME VALUES Ethik-Komitee vereint

diese Aspekte in einer Weise, die ich mit meiner beruflichen Tätigkeit und meinem Privatleben hervorragend vereinbaren kann.

Was ist aus Ihrer Sicht die größte und dringendste Herausforderung im Umweltbereich und in Ihrem persönlichen Arbeitsumfeld?

Umweltschutz global umzusetzen bei gleichzeitig steigender Nutzung natürlicher Ressourcen. Zurzeit exportieren die entwickelten Länder einen Großteil ihres ökologischen Fußabdrucks in weniger entwickelte Länder. Dies geschieht vor allem durch die Verlagerung der Produktion und den Export von gebrauchten Produkten, die lokalen Umweltstandards nicht mehr genügen. Gleichzeitig untersucht nur ein geringer Teil der Forschung die Umweltauswirkungen in weniger entwickelten Ländern.

Im Umweltbereich scheint die öffentliche Wahrnehmung vor allem auf Katastrophen mit neuen Trends zu reagieren. Werden die verschiedenen Probleme oft hochstilisiert oder stehen wir vor unüberwindbaren Herausforderungen?

Sofern es um Hochstilisierung geht ist der Grund eher in der medialen Darstellung zu suchen – dass eine „story sells“ oder „sexy“ genug ist, ist je nach Medium manchmal wichtiger als der reale wissenschaftliche Hintergrund. Zwischen Wissenschaft und Bedürfnissen von Politik und Öffentlichkeit existieren zum Teil große Unterschiede. Als BürgerIn frage ich: Betrifft mich das? Muss ich handeln? Die Hypothesen, an denen in den Wissenschaften geforscht wird, sind oft nicht geeignet, diese Fragen eindeutig zu beantworten. An grundsätzlich unüberwindbare Herausforderungen glaube ich definitiv nicht. Fraglich ist, welche Kosten verschiedene Gruppen der Menschheit bereit sind in Kauf zu nehmen, um Lösungsansätze umzusetzen.

Hinweis: Dies ist eine Werbemitteilung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Sitzstaat des PRIME VALUES Income und PRIME VALUES Growth Fonds ist Österreich. Sitzstaat des PRIME VALUES Green ist Luxemburg. Die Fondsbestimmungen, der veröffentlichte vollständige und vereinfachte Prospekt in der aktuellen Fassung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte stehen den Interessenten wie folgt kostenlos zur Verfügung: PRIME VALUES Income und PRIME VALUES Growth: bei der Gutmann Kapitalanlage AG und der Bank Gutmann AG, beide Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, Österreich sowie beim Vertreter in der Schweiz (ACOLIN Fund Services AG, Stadelhoferstrasse 18, CH-8001 Zürich, www.acolin.ch). Zahlstelle in der Schweiz ist die Credit Suisse, Paradeplatz 8, CH-8001 Zürich. Darüber hinaus können diese Unterlagen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (Dkfm. Christian Ebner, Rechtsanwalt, Emanuelstraße 22, D-80796 München) kostenlos bezogen werden. Zahlstelle für die Bundesrepublik Deutschland ist BHF-BANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main. PRIME VALUES Green: bei der Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., 21, Avenue de la Liberté, L-1931 Luxemburg sowie beim Vertreter in der Schweiz (ACOLIN Fund Services AG, Stadelhoferstrasse 18, CH-8001 Zürich, www.acolin.ch) kostenlos zur Verfügung. Zahlstelle in der Schweiz ist die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Börsenstrasse 16, Postfach, CH-8022 Zürich. Darüber hinaus können diese Unterlagen bei der Informations- und Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland (Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Kaiserstrasse 24, D-60311 Frankfurt am Main) und der Informations- und Zahlstelle in Österreich (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Fonds. Die Fonds dürfen weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US Personen verkauft werden.

Ihre Ansprechpartner

Roman Limacher
Tel. +41 (0)44 220 11 22
roman.limacher@hauck-aufhaeuser.ch



Dr. Stefan Streiff
Tel. +41 (0)44 220 11 22
stefan.streiff@hauck-aufhaeuser.ch



Oliver Fischer
Tel. +49 (0)89 89 239 32518
oliver.fischer@hauck-aufhaeuser.de



Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben dienen ausschließlich der Information. Sie wurden sorgfältig recherchiert; dennoch können wir für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr übernehmen. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf oder infolge von gesetzlichen Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese mit einem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden.